

Reisegesellschaft-Gesuch. Ein Herr, welcher den 24. dies. von hier in möglichst kurzer Zeit nach Dresden zu reisen wünscht, sucht noch ein oder zwei Theilnehmer, um auf gemeinschaftliche Kosten einen Wagen dahin zu miethen oder Extrapost zu nehmen. — Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich wegen des Näheren zu erkundigen, Katharinenstraße Nr. 441, im Gewölbe linker Hand.

Dank und Quittung. Innigen, herzlichen Dank den edlen Menschenfreunden, welche in Beziehung auf meine Bitte in Nr. 134 dieses Blattes milde Gaben für eine arme Familie mir anvertrauten. Sie halfen mir, Verehrteste, durch Ihre liebevolle Theilnahme die Thränen 6 schuldbloser Kinder auf einige Zeit trocken. Gott möge es Ihnen vergelten, da es meine Worte nicht vermögen.

Ich erhielt — von Fr. Domb. 1/2 5 Thlr., Dr. M. 8 Gr., C. L. 8 Gr., Herrn Erkel 2 Thlr., L. W. 1 Thlr., H. 2 Thlr., Dobua 8 Gr., J. M. 16 Gr., D. 12 Gr., K. 12 Gr., M. 16 Gr., D. B. 1 Thlr., F. W. 1 Thlr. 6 Gr., J. u. Ch. Ku. 18 Gr., Freih. v. Eberstein 1 Thlr., L. R. 1 Thlr. 8 Gr., T. 8 Gr., E. H. 1 Thlr., Dr. Sch. 1 Thlr., Act. W. 1 Thlr., St. 2 Thlr., G. C. A. 2 Thlr., Bl. 3 Thlr., Dr. St. 16 Gr., R. 8 Gr., C. 1 Thlr., D. C. D. S. 1 Thlr., A. 1 Thlr., D. C. 1 Thlr., F. C. 8 Gr., M. S. 1 Thlr. — Summa 35 Thlr. 8 Gr., was ich zu den nöthigsten Bedürfnissen der Familie verwendete, und worüber ich auf Verlangen sehr gern die einzelnen Quittungen vorlege. Außerdem erhielt ich für dieselbe 1 Scheffel Erdbirnen von Hrn. W., 1/2 Klafter Holz von Herrn D. K., 1/2 Klafter von Herrn L., 1/2 Klafter von Herrn B. B.

Auch fernerhin werde ich milde Beiträge für denselben Zweck annehmen und gewissenhaft berechnen.
Karl August Grauert, Schloßgasse N. 127.

Dank. Herrn Fleischermeister Christian Dkert, Lieferungsfleischer im hiesigen Waisenhanse, sage ich hiermit meinen innigsten Dank, daß er den kleinen Pudel nicht tödlich verwundete, so daß er durch ärztliche Hülfe wieder hergestellt werden konnte.
Karl Baumgärtel, Fleischermeister.

Aufforderung. Derjenigen Frau, welche der Demoiselle N. vor dem Petersthore einen Brief überbrachte, wird, wenn sie sich in der Expedition dieses Blattes meldet, um über diese Angelegenheit nähere Rücksprache nehmen zu können, für die ihr verursachende Mühe 5 Thlr. zugesichert.

* * * Gegen den von mehreren Kunstfreunden Schillerscher Stücke in Nr. 172 des Tageblatts ausgesprochenen Satz: daß dieselben allerdings hier aufgeführt werden könnten, sehen sich mehrere Verehrer des wahren Geistes Schillers, besonders in der erforderlichen Besetzung solcher Stücke, wie: Don Carlos, Fiesco, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, zum offenbarsten Widerspruch veranlaßt.
K. L. V. 3.

* * * Ein genußreicher, unterhaltender Abend war gewiß für jeden Musenfreund der 16. d. M. im Saale des Thomä'schen Hauses. Daher dem Unternehmer und den dabei Betheiligten den ihnen gebührenden Dank mit angehender Bitte: diese dabei aufgeführte Concert-Musik für das so unbekannt Instrument: Bassethorn, vorgetragen von Herrn Lindemann, recht bald zu wiederholen.

* * * Von faulem Gesinde, das auch ich hoffe, sprach ich ja nicht! Daß eine Madame es nicht beurtheilen lernen könne, behaupte ich nicht, daß aber Gefühllosigkeit, deren Bewußtseyn man durch eine komische Vergleichung eifrig —? vertheidigt, es oft nicht dazu kommen läßt, widerrufe ich nicht!
Dixi (d. h. ich bin zu Ende).